In unserem Paradies der Zwerge ist mächtig was los.



Meine Freunde aus der Bärengruppe sind nun nicht mehr die Kleinen. Da gibt es 6 Freunde, die mit dem Waldkind Hildi den Tag verbringen und das ganz ohne die Mamas.



Und wie soll es anders sein, diese 6 kleinen Freunde machen das wirklich toll. Hildi erzähl doch mal!

Oh es ist sooooo aufregend. Vor lauter Staunen kam ich aus meinem Körbchen hoch oben gar heraus. Da gibt es so viel zu sehen. Was so kleine Menschenkinder alles schon können! Am Morgen geht die Tür auf, und ich freue mich über jeden kleinen Freund. Etwas hab ich euch noch gar nicht verraten. Ich bin das einzige Mädchen in der Gruppe, aber Nadine sagt immer: "An mir ist ein Junge verloren gegangen!" Was sie wohl damit meint? Die Jungen sind so unterschiedlich und doch bilden sie eine wirklich phantastische Gruppe. Jeder kann von dem anderen etwas lernen. Da gibt es einen kleinen Kerl, der liebt es an den Wandelementen zu spielen. Erst jetzt hab ich mir diese etwas genauer angeschaut, und es ist wie in meinem Wald. Viele große Blätter sind zu erkennen, und da gibt es sogar einen kleinen Regenwurm, eine wunderschöne Schnecke oder eine ganz besondere Schildkröte. Aber das ist lang noch nicht alles. Die Wandbilder sind mit grünen großen Perlen und Spiegeln versehen, so dass man sich darin auch noch bewundern kann.





Und wie das so ist, erkunden wir nicht nur unseren grünen Kuschelraum, sondern machen uns auch auf den Weg nach draußen. Auf den Spaziergängen an der Saale entlang genießen wir die Sonne in unserem Gesicht und den Wind, der um den Kinderwagen streicht. Der Eine oder Andere macht sein Vormittagsschläfchen, aber ich bin hellwach und sammle die Dinge der Natur ein. Diese werden dann ausführlich in







Auf unseren Spaziergängen durch den Wald sammeln wir auch so Wanches ein. Die Mutter Natur hat nämlich einiges zu bieten. Was, du weißt nicht wer Mutter Natur ist! Diese Mama hat vier Kinder, und zur Zeit wechselt sich das Sommerkind mit dem Herbstkind ab.

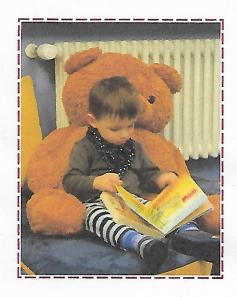




Mit ihm können wir in die Regenpfützen springen, können dem Papa Wind beim Spiel mit den bunten Blättern zuschauen und begrüßen das Windkind Arabella. Und diese Arabella kann sooo tolle Dinge.

Sie kann hüpfen, krabbeln, tanzen, singen und sich lieb haben. Ja, und all das machen wir ihr nach.





In all den schönen Situationen, die ich mit meinen Freunden erleben darf, ist die schönste Zeit am Tag, wenn ich mit Ihnen in einem tollen Buch schmökern kann, oder sie mich zum Puzzeln, Schmusen oder Spielen einladen.





Apropos, Bücher lesen! Ich liebe Bücher, bin sehr neugierig und möchte gerne alles wissen.

So fand ich heraus, dass es noch viel mehr Farben gibt, als die, die wir schon kennen. Nun wollte ich gern meinen kleinen Menschenfreunden dies auch mitteilen. Aber die erste Frage stellt sich bereits beim Überlegen, welche Farbe ich überhaupt nehme? Es gibt ja sooooo viele wunderbare Farbmöglichkeiten.

Da ich 10 Freunde in unsere Bärengruppe zähle, wäre es vielleicht ratsam, auch 10 Farben zu nehmen. 7 Farben ergeben sich schon aus den Wochentagen, und nun benötige ich noch 3. Also, so schön braun wie ich bin, muss die Farbe braun auf jeden Fall dabei sein. Und das Weiß gehört auch irgendwie dazu und nun noch eine! Hmmm, vielleicht Schwarz? Oder doch lieber Grau! Mit meinen drei neuen Farben bin ich eigentlich recht glücklich.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10!

OK, die Farben sind perfekt. Nun benötige ich noch viele tolle Ideen, um mit meinen Freunde die Verschiedensten Farben spielerisch zu erlernen.

> Habt ihr vielleicht einen Idee? Oh ja, die Farbenbären müssen her!





